

# Curriculum

## „Grippeschutzimpfung in öffentlichen Apotheken – Theorie und Praxis“

Version 2.0 vom 16. Juli 2021

Verabschiedet durch den Vorstand der Bundesapothekerkammer  
In Abstimmung mit dem Robert Koch-Institut (RKI) und dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI)

## Rechtliche Vorgaben

Nach § 132j SGB V<sup>1</sup> können öffentliche Apotheken im Rahmen regionaler Modellprojekte gesetzlich krankenversicherte Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, gegen Grippe (Influenza) impfen. Ziel ist die Verbesserung der Impfquote. Voraussetzung für die Teilnahme ist u. a. der Nachweis, dass der Apotheker<sup>2</sup> an einer Schulung teilgenommen hat. Diese hat insbesondere folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln:

- » Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Durchführung von Gripeschutzimpfungen einschließlich der Aufklärung und Einholung der Einwilligung der zu impfenden Person,
- » Kenntnis von Kontraindikationen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten zu deren Beachtung und
- » Kenntnis von Notfallmaßnahmen bei eventuellen akuten Impfreaktionen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Durchführung dieser Notfallmaßnahmen.

Das Curriculum der Bundesapothekerkammer konkretisiert die Inhalte für entsprechende Schulungsmaßnahmen.

## Ziele

Nach Abschluss der Fortbildung können Apotheker

- » entscheiden, welche Patienten in der Apotheke gegen Influenza geimpft werden können und welchen die Konsultation des Arztes anzuraten ist,
- » die Patienten über die Impfung informieren und beraten,
- » die Impfung gegen Influenza durchführen und dokumentieren,
- » Notfallmaßnahmen bei akuten Impfreaktionen einleiten.

## Zeitlicher Umfang und Organisation

- » Gesamtdauer: mind. 7,5 h zuzüglich Lernerfolgskontrolle
- » Die Teile 1, 2 und 3 sind Voraussetzung für die Teile 4 und 5. Sie können auch ortsunabhängig, z. B. als Live-Onlinevortrag, und/oder terminunabhängig angeboten werden, z. B. im Rahmen eines Web-Based-Trainings oder Webcasts. Die Teile 4 und 5 werden als ortsgebundene Präsenzveranstaltung durchgeführt.
- » Die Zahl der Teilnehmer bei ortsgebundenen Präsenzveranstaltungen ist auf maximal 25 begrenzt.
- » Die Referenten müssen fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in den zu vermittelnden Themengebieten haben.
- » Die für die Durchführung der Gripeschutzimpfungen benötigten Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten müssen von ärztlichen Referenten vermittelt werden.
- » Mit Blick auf Teil 4 der Schulung (Durchführung der Gripeschutzimpfung – Praktische Übung) soll den Teilnehmern rechtzeitig empfohlen werden, ihren Impfstatus für Hepatitis B zu überprüfen und sich ggf. dagegen impfen zu lassen.
- » Über die erfolgreiche Teilnahme an der Schulung einschließlich Lernerfolgskontrolle erhalten die Apotheker eine Bescheinigung.

---

<sup>1</sup> Inkrafttreten: 1. März 2020

<sup>2</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Text auf die durchgehende Nennung sowohl männlicher als auch weiblicher Personen- und Berufsbezeichnungen verzichtet. Die Verwendung der einen oder anderen Variante schließt gleichwohl Personen jeglichen Geschlechts ein.

## Lernerfolgskontrolle

Die für die Durchführung der Gripeschutzimpfungen benötigten Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten werden durch eine geeignete Lernerfolgskontrolle überprüft, z. B. Multiple-Choice-Test.

## Inhalte

### 1. Influenza – Theorie (1 h)

- » Influenza-Virus
  - › Struktur, Einteilung (Typen, Subtypen)
  - › Antigen shift, Antigen drift
  - › Pathogenität
- » Influenza (Grippeerkrankung)
  - › Epidemiologie
  - › Ansteckungsgefahr, gefährdete Personengruppen
  - › Symptomatik, Verlauf, Pathophysiologie
  - › Überblick über differenzialdiagnostische Maßnahmen
- » Therapie
  - › Nichtmedikamentöse Maßnahmen
  - › Antivirale Arzneimittel
  - › Grenzen der Selbstbehandlung
- » Prävention (einschließlich allgemeiner Hygieneschutzmaßnahmen)
- » Häufige Komplikationen und deren Risikofaktoren
- » Wichtige Informationsquellen (RKI, Arbeitsgemeinschaft Influenza)

### 2. Gripeschutzimpfung – Theorie (1 h)

- » Infektionsschutzgesetz (IfSG) und Impfschadensregelung
- » Impfkomplicationen und ihre Meldung
- » Weitere Informationsquellen (STIKO-App, Pocket-Book)
- » Zeitpunkt/Zeitfenster der Impfungen während der Saison
- » Pharmakologie, immunologische Zielstruktur(en)
- » Wirksamkeit der Impfung, Notwendigkeit der jährlichen Impfung
- » Impfstoffe
  - › Arten von Grippeimpfstoffen
  - › Zulassung nach Alter
  - › Herstellung
  - › Konservierung
  - › Wirkverstärker
  - › Applikation (i. m., s. c. und nasal)
- » Impfquoten (aktuelle und angestrebte Durchimpfungsraten WHO/EU/D)
- » Auswirkungen des Impfens auf die öffentliche Gesundheit

### 3. Durchführung der Impfung – Theorie (1 h)

- » Vorbereitung
  - › Ausstattung und räumliche Voraussetzungen
  - › Hygiene- und Schutzmaßnahmen
  - › Auswahl des Impfstoffs
  - › Vorbereitung des Impfstoffs
- » Pharmakovigilanz: Meldung unerwünschter Arzneimittelwirkungen nach AMG
- » Dokumentation:
  - › Impfbescheinigung/Impfpass
  - › Dokumentation in der Apotheke
- » Evaluation gemäß § 132j Abs. 7 SGB V
- » Wichtige rechtliche Aspekte, insbesondere
  - › Berufsrecht und HeilprG (Ausübung der Heilkunde)
  - › Behandlungsvertrag, Dokumentation (BGB § 630 a bis h)
  - › IfSG und dazu erlassene Verordnungen, u. a. Impfbescheinigung, Impfausweis
- » Aufklärungsgespräch – Grundlageninformationen
  - › Feststellung der Eignung: Ein- und Ausschlusskriterien für die Impfung
    - STIKO-Empfehlungen, insbesondere Indikationsgruppen
    - Kontraindikationen und falsche Kontraindikationen
    - In zeitlichem Zusammenhang stehende Verabreichung anderer Impfstoffe (Impfabstände zu Tot- und Lebendimpfstoffen)
  - › Wirkung und Nutzen (individuell wie auch bevölkerungsbezogen), Impfschutz
  - › Mögliche Impfreaktionen und ihre Bewertung
  - › Argumentationen für und gegen den Nutzen von Impfungen
  - › Aufklärungsmerkblatt, Bezug fremdsprachiger Aufklärungsmaterialien

### 4. Durchführung der Impfung – Praktische Übungen (3 h)

- » Vorbereitung
- » Praktisches Aufklärungsgespräch unter Berücksichtigung spezieller Patientengruppen und Situationen einschließlich Einholung der Einwilligung
- » Durchführung der Impfung (Impftechnik)
  - › Position der zu impfenden Person (liegend bzw. sitzend)
  - › Auswahl des geeigneten Bereichs für die Injektion (inkl. zu berücksichtigende anatomische Aspekte)
  - › Schmerzreduziertes Impfen
  - › Desinfektion
  - › Impfung: Übung der i. m. Injektion am Modell und am Menschen
- » Nachbereitung
  - › Entsorgung verbrauchter Materialien
  - › Betreuung der geimpften Person
    - Nachbeobachtung
  - › Hinweise an den Patienten für das weitere Verhalten nach der Impfung

**5. Maßnahmen der Ersten Hilfe bei Impfreaktionen (1,5 h)**  
**Schwerpunkt: Anaphylaktische Reaktionen, inkl. Schock**

*Insbesondere*

- » Notfallmanagement
  - › Notfallplan
  - › Anaphylaktische Reaktionen
  - › Notfallsituationen, insbesondere mit Herz-Kreislauf-Ursache, mit respiratorischer Ursache
  - › Notfallmaßnahmen:
    - Prüfung des Bewusstseins
    - Prüfung der Vitalfunktionen
    - Durchführung der Reanimation
    - Benutzung von Beatmungshilfen
  - › Notruf
- » Selbstschutz
- » Rechtliche Aspekte